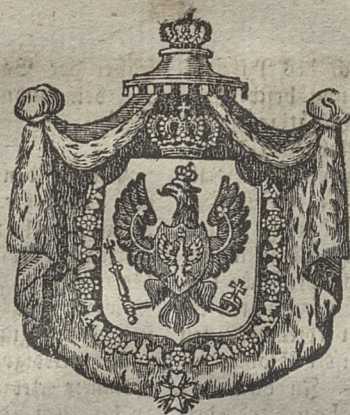


Zeitung



des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Sonnabend den 28. Mai.

I n l a n d.

Berlin den 26. Mai. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Ober-Jägermeister von Pressenthin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse, dem Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutanten, Freiherrn von Sell, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse, dem Kaiserl. Oesterreichischen Wirklichen Regierungsrath Franz Ludwig Sartorius zu Wien, dem Leibarzt Ihrer Majestät der Königin von Portugal, Dr. Friedrich Kessler, so wie Allerhöchsthrem Vice-Konsul zu Lissabon, Poppe, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen;

Die auf den ehemaligen Landschaftsrath Dr. von Kraszewski zu Larkowo gefallene Wahl zum Landschafts-Direktor des Bromberger Departements für den sechsjährigen Zeitraum von Weihnachten 1841 bis dahin 1847 zu bestätigen; so wie

Die Wahl des Professor und Hof-Maler Wach zum Vice-Direktor der Königl. Akademie der Künste für das Jahr 1842 bis 1843 vermittelt Kabinetts-Ordre vom 11. April zu bestätigen, und

Den praktischen Arzt, Dr. Christian Ferdinand Bernigau zu Mühlhausen, Regierungsbeyrath Erfurt, zum Sanitäts-Rath zu ernennen.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz und Ihre Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin von Dänemark sind von Dresden in Potsdam; so wie Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin

Friedrich der Niederlande aus dem Haag hier eingetroffen und in den für Höchstselben in dem resp. Königl. Schlosse in Bereitschaft gehaltenen Appartements abgestiegen.

Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar ist von Weimar hier eingetroffen.

Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrath und Direktor im Ministerium des Innern und der Polizei, von Meding, ist aus der Altmark, und der Erb-Kämmerer des Herzogthums Magdeburg, Freiherr von Plotho, von Porey hier angekommen.

Se. Excellenz der Geheime Staats-Minister Kother, ist nach Lüben, Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, General-Major Graf zu Stolberg-Bernigerode, nach Grünberg, Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Intendant der Königl. Gärten, von Massow, nach Freienwalde, der Erbschenk der Kurmark Brandenburg, von Hake, nach Sorau, und der General-Major und Commandeur der 14ten Kavallerie-Brigade, von Strank, nach Magdeburg abgereist.

A u s l a n d.

Rußland und Polen.

St. Petersburg den 19. Mai. Mit Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers hat sich hier ein Comité zur Unterstützung der armen Abgebrannten Hamburgs gebildet. An der Spitze dieses Comité's stehen die Kayfleute Stieglitz und Comp., Georg C. Müller jun., W. Brandt, Bertheau und Comp., Theodor Zimmermann, Ditto Herzfeldt und C. Theodor Müller.

Auf das hier eingegangene Gejuch des Patriarchen von Antiochia hat die Regierung beschlossen, jährlich aus einem besondern für wohlthätige Zwecke bei der geistlichen Oberverwaltung bestehenden Fonds, 1000 Banco-Rubel zur Gründung und Unterhaltung einer Schule in Beirut, in Syrien, abzulassen, um der dortigen Griechischen Bevölkerung Mittel zu gewähren, sich in ihrem Glauben aufzuklären.

Warschau den 20. Mai. Das schreckliche Unglück Hamburg's, wovon mehrere Estajetten die Nachrichten hierher brachten, hat verdientermaßen einen tiefen Eindruck gemacht, ob unsere Stadt zwar wenig dabei betheiliget sein wird. — In den Regierungs-Steinkohlen-Werken sind drei Vergleute durch Stöckflust umgekommen, 10 und einige, welche auch bereits betäubt und ohne Besinnung waren, wurden noch glücklich durch zweckmäßig angewandte Mittel gerettet. — In der hiesigen Druckerei von Schmielewski haben die Mechaniker König und Bauer aus Kloster Oberzell bei Würzburg eine Schnellpresse aufgestellt, welche stündlich 1200 bis 1500 Bogen, vortrefflich abgedruckt, liefert. — Das Wasser unserer Weichsel ist im Steigen. Die auf dem Flusse befindlichen Getreideladungen werden also Schnell die Ostseehäfen erreichen, lassen aber für die Eigenthümer bei den Nachrichten von daher und England wenig Segen hoffen. Auf dem Bug ist leider die Schiffahrt, wie zu fürchten, gar bald ins Stocken gekommen und die nunmehr erforderlich werdende Fortschaffung der Ladungen für eine große Strecke zur Are wird ungeheure Kosten verursachen und der Schaden, der sich dafür ohnedies schon in Aussicht stellt, dadurch noch größer werden. Von Riga erhielt man die unangenehme Nachricht, daß wegen des niedrigen Wasserstandes der Düna dieses Jahr die sogenannten Grusen nicht ankommen würden; eine bedeutende Widerwärtigkeit für diesen Platz, da die Getreidepreise später gewiß noch beträchtlicher weichen werden. Für viele Barken aus dem Innern Rußlands nach Petersburg bestimmt, könnte leicht ein ähnliches Schicksal eintreten. Da jene Fahrzuge mit Getreide, mehrentheils mit Roggen beladen sind, so könnte das Ausbleiben von so bedeutenden Massen die Roggenpreise an der Ostsee wohl etwas heben. Bis jetzt stehen sie aber noch in Danzig niedriger als hier im Lande. — Über den Stand der Saaren in unserm Königreiche laufen von allen Seiten die günstigsten Berichte ein. Im verflissenen Monat litten viele Dekonomen an Futtermangel, welches auf den Wuchs der Wolle in den letzten Zeiten nicht ganz ohne Nachtheil geblieben sein könnte. Zu deren künftigen Preisen zeigt sich nicht zu viel Vertrauen; indessen sind die alten Vorräthe im Lande fast gänzlich aufgeräumt. — Der hiesige israelitische Banquier Jakob Simon Rosen hat das Ehrenbürgerrecht mit allen den Begünstigungen, wie

früher der Banquier Joseph Epstein, erhalten. — Auf den Duborder Contracten war dieß Jahr wenig Umsatz.

Frankreich.

Paris den 21. Mai. In der Deputirtenkammer wurde Hr. Guizot abermals, und zwar durch Herrn Villaut, interpellirt über das Durchsuchungsrecht und die der Französischen Flagge bei den schon so oft berührten Vorgängen mit dem Marabout und der Senegambie widerfahrne Beleidigung. Guizot, der die Frage kaum erst zur Befriedigung aller Unbefangenen in der Pairs-Kammer erledigt hatte, mußte sich noch einmal dazu ergeben, den Gegenstand — der längst aus dem Gebiet der Politik in das der Leidenschaft und der Intrigue gefallen ist — zu beleuchten.

Die Gerüchte von einer bevorstehenden Ministerial-Veränderung, die gestern zuerst an der Börse zirkulirten, fangen an, einige Konsistenz zu gewinnen. Die entschiedene Abneigung gegen den Durchsuchungs-Traktat, welche sich anhaltend in beiden Kammern kund giebt, würde, so glaubt man, Hr. Guizot veranlassen, sein Portefeuille niederzulegen. Andererseits ist es nicht unbemerkt geblieben, daß Graf Molé und Herr Thiers fast täglich im Pavillon Marsan von dem Herzoge von Orleans empfangen werden.

Das Schloß Malmaison, die ehemalige Residenz der Kaiserin Josephine, ist von einem Spanier, Namens Sanchez, angekauft worden. Wie es heißt, ist der Kauf für Rechnung der verwitweten Königin Christine von Spanien geschehen, welche im nächsten Jahre dort ihren Aufenthalt zu nehmen beabsichtigen soll.

Börse vom 20. Mai. Die Französischen Renten hielten sich heute etwas fester als gestern, doch waren die Anerbietungen noch so zahlreich, daß ein Aufschwung der Course verhindert wurde. Man glaubt an der Börse noch immer an eine baldige Aenderung des Ministeriums. Heute hieß es sogar, der Marshall Soult sei entschlossen, unmittelbar nach den neuen Wahlen seine Entlassung einzureichen.

Großbritannien und Irland.

London den 20. Mae. Gestern war der Tag, welcher diesmal amtlich zur Feier des Geburtsfestes der Königin ausgewählt worden ist, während dieses sonst am 24. Mai gefeiert zu werden pflegte. Geboren ist Ihre Majestät am 25. Mai. Der gestrige Festtag wurde durch eine von dem Prinzen Albrecht über die Garden abgehaltene große Parade und durch ein Lever der Königin gefeiert. Um 1 Uhr Mittags feuerten die Kanonen im Tower und im Park eine königliche Salve ab, und Abends war Illumination. Der Herzog von Wellington gab einen glänzenden Ball, auf welchem 800 Per-

fonen zugegen waren. Auch das diplomatische Corps wohnte demselben bei.

Die hiesigen Blätter enthalten noch manche einzelne Notizen über das große Ballsfest, welches am 12ten d. M. im Buckingham-Palast stattgefunden hat. Das Court Circular versichert, daß seit der Regierung Karls II. bei keiner Hofgesellschaft, etwa mit Ausnahme eines Festes unter der Regentschaft Georg's IV., ein solcher Glanz und eine solche Pracht entwickelt worden, als bei dem letzten Hofball. Die Königin trug, außer anderem kostbaren Schmuck an ihrem Anzuge, im Haar einen einzigen großen Brillant, dessen Werth auf 10,000 Pfd. geschätzt wird. Die Königstochter des Prinzen Albrecht war aufs reichste mit Edelsteinen besetzt, und es ist ihm davon ein äußerst werthvoller Diamant aus dem Gürtel verloren gegangen, ohne daß sich derselbe bis jetzt wiedergefunden. Außerdem sind auf dem Ball nur wenig Gegenstände von Werth eingebüßt worden.

Zwei Artikel, welche heute zu gleicher Zeit in der Morning Post, dem Hauptorgan der konservativen Aristokratie, und in der Morning Chronicle, dem Hauptorgan der Whiggischen Opposition, erschienen sind, und die von einem Zwiespalt reden, der in der großen konservativen Partei ausgebrochen sein soll, haben heute in der City eine unangenehme Sensation hervorgebracht. Man will daraus folgern, daß eine starke Opposition gegen die beantragten Zölle auf die bedeutendsten Waaren zu erwarten sein werde, und man sieht mit ängstlicher Erwartung den Debatten im Unterhause in den nächsten Tagen entgegen. Es heißt, daß 70 Toryistische Parlaments-Mitglieder sich verbündet hätten, um den Antrag, welchen Herr Miles heute Abend im Unterhause gegen die Reduction des Zolls vom Schlachtvieh machen wollte, zu unterstützen.

Die Morning-Post behauptet, es habe sich herausgestellt, daß General Cass mit seinem Proteste gegen den Durchsuchungs-Vertrag der Spielball von Thiers gewesen, und ernste Noten seien über diesen Gegenstand bereits nach Washington abgesandt worden.

Die neuesten Nachrichten aus den Fabrik-Distrikten, insbesondere aus Lancashire, lauten weniger ungünstig als während der letzten Wochen. Obgleich in der Regel während der Pfingstwoche in den Fabrikorten wenig Geschäfte gemacht werden, so ist doch seit dem vorigen Monate der Begehr nach Fabrikaten in Manchester bedeutend gestiegen, und zwar besonders in Artikeln, welche für den Verbrauch im Innern bestimmt sind, woraus man auf eine Besserung in den Verhältnissen der arbeitenden Klasse, unter denen sich die Haupt-Konsumenten jener Artikel befinden, schließen zu dürfen glaubt. Außerdem wird auf den günstigen Umstand

hingewiesen, daß endlich die Beschränkung, welche in der Fabrication eingetreten ist, ihre Einwirkung auf die in Vorrath befindlichen Fabrikate zu äußern begonnen hat, so daß man annehmen dürfte, es werde das Minimum der bis jetzt immer im Sinken begriffenen Preise endlich erreicht sein.

Im Laufe der Erörterungen, welche die Uebergabe der riesigen Chartisten-Petition im Unterhause veranlaßte, hatte Herr Roebuck, unter deutlicher Hinweisung auf Feargus O'Connor, der sich unter den Zuhörern auf der Gallerie befand, geäußert, daß die Bittschrift das Werk eines feigen und boshaften Demagogen sei. Auf O'Connor's Ansuchen befragte Herr Duncombe in einer der letzten Sitzungen Herrn Roebuck, ob er mit jenen Bezeichnungen Feargus O'Connor gemeint habe. Herr Roebuck lehnte jede Erklärung ab, und das Haus entschied, daß er eine solche nicht abgeben solle. Außer Stande, auf diesem Wege Genugthuung zu erlangen, wartete O'Connor am vorigen Donnerstag in der Nähe des Hauses auf Herrn Roebuck, um ihn zum Duell zu fordern, verfehlte ihn jedoch. Der Chartisten-Häuptling will jedoch die Sache dabei nicht bewenden lassen, sondern Herrn Roebuck entweder zur Ehren-Erklärung oder zum Zweikampfe nöthigen. Man spricht sogar von heimlichen Ausläureungen der Chartisten, womit Herr Roebuck bedroht sei.

S p a n i e n.

Madrid den 13. Mai. An 40 Abgeordnete sind entschlossen, das Kabinet zu stürzen; man erwartet einen Krieg auf Leben und Tod zwischen dieser Fraction der Opposition und dem Conseilpräsidenten Gonzales. Heute wurde in der Deputirtenkammer ein Angriff auf die Minister gemacht; fünf Abgeordnete präsentirten ein Censurvotum, das zwar nicht in Betracht gezogen wurde, aber nächstens von neuem in Anregung kommen dürfte. — Der Herzog von Glücksberg (Herr Decazes), Geschäftsträger Frankreich's zu Madrid, ist gestern dem Regenten offiziell vorgestellt worden. Es sind diesem Act, der die diplomatischen Etiketteverhältnisse, welche durch die Differenz mit dem Votschafter Salvandy verriickt worden waren, wieder hergestellt hat, mancherlei offizielle Verhandlungen vorgegangen. Espartero soll den jungen Diplomaten sehr freundlich empfangen haben.

D e u t s c h l a n d.

Weimar den 23. Mai. Die Abreise Sr. Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs nach Potsdam ist durch eine kleine Unpäßlichkeit um mehrere Tage aufgeschoben worden und ist nunmehr erst heute vor sich gegangen.

Seit sechs Wochen ist bei einem scharfen Ostwinde in hiesiger Gegend kein Regen gefallen; die herrlichen Saaten fangen an zu vergelben und die schöne Baumblüthe fällt aus Mangel an Nahrung ab.

Hamburg den 19. Mai. (H. N. 3) Die technische Section der Bau-Deputation, ist mit ihren beratenden Mitgliedern, den Herrn Ludolph, Chauteauf und Kees Wülbern bereits mit Prüfung eines von dem englischen Civil-Ingenieur Lindley entworfenen Entwurfs zur schöneren Wiederaufbau der abgebrannten Stadttheile nach einem systematischen Plane beschäftigt und wird die unmöglich von einem Fremden zu berücksichtigenden Localbedürfnisse (z. B. in Rücksicht auf die unentbehrlichen theilweise zu erweiternden Kanäle) in Betracht ziehen. — Auf der Esplanade und an den nach der neuen Börse führenden Wegen werden hölzerne Buben zu Füßen errichtet. Vor dem Steinhore erbaut Professor Fersenfeldt, im Auftrage des Hülfsvereins, zweckmäßige auf längeres Bedürfnis berechnete Wohnungen, insbesondere für Handwerker. — Bierzehn der ersten hiesigen Handelshäuser sollen sich zu einer Vorschuß-Gesellschaft vereint haben, die Geld auf Waaren und Pollen vorstreckt um bei in den Verhältnissen des Augenblicks liegenden Stockungen und Verlegenheiten mittlerer Häuser auszuweichen. Jedes schießt 10.000 Mark Bco. sogleich ein und leistet Bürgschaft für 300.000 Mark. Die Gesellschaft leistet ihre Vorschüsse in Wechseln auf 100 Tage nach Sicht, für welche die ganze Gesellschaft solidarisch haftet, und die sie im Nothfalle selbst diskontirt. Hoffentlich wird das nähere über dieses so eminent an der Zeit sendende verdienstliche Institut der Öffentlichkeit nicht entzogen bleiben.

Zuverlässigen Angaben zufolge, hat die furchtbare Feuersbrunst vom 5. bis zum 9. d. 61 Straßen, 120 Gänge und Höfe, 1992 Häuser, 1716 Säle, 498 Buben und 468 Keller, auf einem Flächenraume von 3,756.000 □ Fuß, in Asche gelegt, und dadurch 21,526 Einwohner, Domestiken und kleine Kinder ungerechnet, einstweilen obdachlos gemacht.

(Börsenhalle.) Ein Theil der bei der Wiederherstellung der Brücken so beschäftigten Preussischen Pioniere ist bereits gestern wieder in sein Standquartier zu Magdeburg zurückgekehrt, wohin ihnen seine zweite Abtheilung in wenigen Tagen folgen wird; die Garde-Pioniere kehren ebenfalls in diesen Tagen direkt nach Berlin zurück, und es wird dann nur noch eine kleine Abtheilung dieser Truppen hauptsächlich zum Behufe der noch vorzunehmenden Sprengung von Gebäuden für einige Zeit hier zurückbleiben. (Leider sollen bei der letzten Sprengung einige Militärs verletzt worden seyn.)

Mehrere der größeren Gastwirthschaften Hamburgs, die meistens auf dem alten Jungfernstieg etablirt waren, haben bereits Mittel gefunden, ihren Betrieb zum Theil in anderen Gegenden der Stadt wieder anzunehmen. So ist die „alte Stadt London“ jetzt nach der Dammtor-Straße, das Hotel „zum Kronprinzen“ nach der WC-Straße, die „Stadt Paris“ nach der Esplanade verlegt wor-

den, und von „Streits-Hotel“, dessen Vorder-Gebäude gesprengt worden, wird das Hinterhaus zur Aufnahme von Fremden in Stand gesetzt.

Österreich.

Wien den 20. Mai. Es scheint jetzt entschieden zu sein, daß S. M. der Kaiser im Monat August eine Reise nach Pesth machen wird und der feierlichen Grundsteinlegung der dortigen Sina'schen Brücke beizohnen dürfte. S. K. H. der Erzherzog Palatinus soll seinen durchl. Oheim hierzu eingeladen haben. — S. M. der Kaiser hat dem Beispiel des Königs von Preußen folgend, in Bezug auf das Unglück von Hamburg ein eigenes Handbillet zur Einsammlung von Kollekten für die armen Hamburger erlassen. Was aber als bemerkenswerth aus diesem Handbillet anzuführen ist, ist der Befehl, alle Erzbischöfe und Bischöfe hierzu zu veranlassen. Hamburg ist bekanntlich evangelisch, und noch hat es kein Habeburger gewagt, seine Erzbischöfe aufzufordern, für Christen eines andern Cultus Kollekten zu machen. Wie bei allen bisherigen Negierungs-Verhandlungen des Kaisers Ferdinand, leuchtet auch hier das edle Bestreben hervor, die Fortschritte des Jahrhundert's und der Gerechtigkeit immer mehr zu begünstigen.

Der Gouverneur von Steiermark, Graf Wilkenburg, hat eine Urlaubreise nach England angetreten, um die dortigen Eisenbahnfabriken und Maschinenwerkstätten zu besichtigen. Er wird 3 Monate abwesend bleiben. Graf Wilkenburg hat seit seiner Anstellung als Gouverneur in Steiermark Alles aufgeboten, um den Gewerkehabern der Eisenhämmer in diesem Zweig der Industrie alle erdenklichen Begünstigungen zukommen zu lassen. — Von einem im Laufe dieses Jahres abzuhaltenden Landtage in Ungarn ist keine Rede. Er wird erst im künftigen Frühjahr einberufen werden. In Siebenbürgen dauern die Verhandlungen des Landtags fort. Die dortige sächsische Nation hat feierlichst gegen die Einführung der magyarischen Sprache als Landesprache protestirt und der Schutz des Landesherrn ist bereits zugesichert.

Schweden.

Leslin. Den 9. dieses hat der gr. Rath unter dem Präsidium des Obrsten Luini sein Revisionswerk begonnen. Schon beim ersten Paragraphen, der die katholische Religion als Staatsreligion anerkennt, entspann sich der Kampf. Die geistlichen Mitglieder des gr. Rathes, die alle anwesend waren, wollten den Zusatz einschleiben, daß jeder andere Cultus verboten seyn solle, was jedoch mit großer Mehrheit verworfen wurde. Dem Artikel über die Pressfreiheit wurde der Zusatz beifügt: daß weder Präventivmaßregeln, noch die Censur gestattet seyn sollen.

Griechenland.

Athen den 27. April. Se. K. Hoh. der Prinz

Wilhelm von Preußen wird auf seiner Reise nach dem Orient (?) hier erwartet. Die Britische Regierung hat in Malta ein Kriegsschiff zu seiner Verfügung gestellt. — Nächstens wird hier ein neuer französischer General Consul erwartet, welcher sein Bureau im Piræus nehmen wird. Die preussische Regierung beabsichtigt ebenfalls, hier ein eigenes Consulat zu errichten.

Bermischte Nachrichten.

Berlin. — In diesen Tagen stellte der Herr Graf von Redern dem zukünftigen Theater-Intendanten Herrn von Küstner die Beamten der königlichen Bühne vor. Mit dem übrigen Personale wird der Graf den neuen Chef in nächster Woche bekannt machen. — An unser Börse waren 4 und 3½ pCt. Staatsschuldsscheine gut zu lassen und Pfandbriefe sehr gefragt. Die Eisenbahn-Aktien blieben, bei mäßigem Geschäft, preis haltend. Wechsel auf Hamburg waren, in kurzer Sicht, sehr gefragt. In Russischen 4 pCt. Hope und polnischen Fonds ging Mehreres um.

Breslau. Am 21. d. ist die Eisenbahn nach Oblau unter großen Feierlichkeiten eröffnet worden. Am 22. begannen die regelmäßigen Fahrten.

Die Herren F. F. Kittl, Uffo Horn und F. Bergmann veranstalteten in Prag am 14. d. ein Concert für die in Hamburg Abgebrannten, und übermachten den reinen Ertrag desselben mit 1485 Mark Banco durch Herrn C. H. Donner in Alttona dem Hamburger Senate.

Stadttheater zu Posen.

Sonntag den 29. Mai: Letzte Gastdarstellung der Herzogl. Hof-Opern-Sängerin Fräulein Fanny Mejo: Don Juan, oder: Der steinerne Gast; große Oper in 4 Akten, Musik von Mozart. — (Donna Anna: Fräulein Fanny Mejo.)

Fortsetzung des Verzeichnisses der milden Beiträge für die durch den Brand verunglückten Hamburger.

I. In der Neustadt: 132) Herr Reg. Ass. Besser 5 Rthlr.; 133) Hr. L. v. Treslow auf Wierzka 11 Rthlr.

II. Aus den altstädtischen Revieren: 134) Hr. Oberpräsident Graf von Arnim 50 Rthlr.; 135) Hr. Kaufmann Träger 15 Rthlr.; 136) Hr. Apotheker Schneider 15 Rthlr.; 137) Hr. Apotheker Dähne 15 Rthlr.; 138) Frau Apotheker Kolška 15 Rthlr.; 139) Hr. Dr. Marcinkowski 15 Rthl.; 140) Hr. Kommerzienrath Sypniewski 11 Rthlr.; 141) Herr Kaufmann und Stadtverordnete Gräß 11 Rthlr. 10 Sgr.; 142) Hr. Kaufm. W. & H. Mamroth 11 Rthlr.; 143) Hr. Landschaftsrath Powelski

11 Rthlr.; 144) Herr Gutbesitzer Jahn 11 Rthlr. 10 Sgr.; 145) Fr. Schneekönig 5 Rthlr.; 146) Hr. Rudolph Dähne 1 Rthlr.; 147) Hr. Gutbesitzer Franz Douchy 15 Rthlr.; 148) Hr. Kaufmann A. Schmidt 5 Rthlr.; 149) Hh. Gebrüder Bassalli 4 Rthlr.; 150) Herr Freundt 1 Rthlr.; 151) Hr. Kaufm. Ernst Weicher 2 Rthlr.; 152) Hr. Kaufm. Binder 1 Rthlr.; 153) Hr. Dav. Seidemann 1 Rthlr.; 154) Hr. Kaufm. Harms & Comp. 15 Rthlr.; 155) Hr. Boer 1 Rthlr.; 156) Hr. Kaufm. W. Rose 1 Rthl.; 157) Hr. Kaufm. G. Bielefeld 5 Rthl.; 158) Hh. Kaufleute Gebr. Andersch 2 Rthl.; 159) Hr. N. N. 1 Rthl.; 160) Hr. Mehfeldt 1 Rthl.; 161) Hr. Restaurateur Stiller 3 Rthl.; 162) Hr. Rentier Kaskel 1 Rthl.; 163) Hr. Kaufmann Louis Wollenberg und 164) Firma M. S. Wollenberg 5 Rthl.; 165) Hr. Jacob Königsberger 1 Rthl.; 166) Hr. Apotheker Wagner 6 Rthl.; 167) Frau Kaufmannswittwe Witkowska 2 Rthl.; 168) Hr. Wotschke 1 Rthl.; 169) Hr. Goldarbeiter Daumann 15 Sgr.; 170) Hr. W. F. Ephraim 2 Rthl.; 171) Hr. Rfm. D. Goldberg 3 Rthl.; 172) Frau Kaufm. Wittwe Königsberger 5 Rthl.; 173) Hr. Kaufm. Herz Königsberger 2 Rthl.; 174) Hh. Gebr. Wolff 6 Rthl.; 175) Hr. Kaufmann S. Mich jun. 1 Rthl.; 176) Hr. Kaufm. S. Ephraim 1 Rthl.; 177) Hr. Rfm. J. L. Meyer 1 Rthl.; 178) Hr. Wieland 1 Rthl.; 179) Frau Wittwe Peltelohn 15 Sgr.; 180) Herr J. C. Jupanski 15 Sgr.; 181) Hr. W. A. Edmensohn 1 Rthl.; 182) Hr. Meyer Kantorowicz 1 Rthl.; 183) Hr. M. Schiff 1 Rthl.; 184) Hr. Michaelis Neustädter 10 Sgr.; 185) Hr. M. Ephraim 1 Rthl.; 186) Hr. J. A. Kantorowicz 15 Sgr.; 187) Herr L. Vuerbach 15 Sgr.; 188) Hr. Adolph Bredig 10 Sgr.; 189) Hr. Adolph Ettinger 1 Rthl.; 190) Hr. Sam. F. Spiro 15 Sgr.; 191) Hr. S. Leipziger 1 Rthl.; 192) Hr. S. Krontal 1 Rthl.; 193) Hr. Mozart 1 Rthl.; 194) Hr. H. A. Damrosch 15 Sgr.; 195) Hr. Simon Koz 1 Rthl.; 196) Hh. Gebr. Friedländer 1 Rthl.; 197) Hr. Rud. Baumann 2 Rthl.; 198) Hr. Jacobi Peyser 15 Sgr.; 199) Hr. F. Fuchs 10 Sgr.; 200) Hr. L. Rosensfeld 10 Sgr.; 201) Hr. Müldaur 15 Sgr.; 202) Hr. Ful. Remack 10 Sgr.; 203) Hr. Buchhändler C. S. Mittler 5 Rthl.; 204) Hr. Restaurateur Hirschfelder 10 Sgr.; 205) Hr. Müller 1 Rthl.; 206) Hr. Kantorowicz 15 Sgr.; 207) Hr. Kalliski 10 Sgr.; 208) Hr. S. G. Weichert 15 Sgr.; 209) Hr. Orthmann 15 Sgr.; 210) Hr. F. Alexander 10 Sgr.; 211) Hr. Au 15 Sgr.; 212) Hr. Klug 1 Rthl.; 213) Hr. Mühlke 15 Sgr.; 214) Hr. F. Liebhoff 5 Rthl.; 215) Hr. Kaufm. A. Herrmann 2 Rthl.; 216) Hr. Schubert 1 Rthl.; 217) Hr. Schmidam 1 Rthl.; 218) Hr. E. Krzyzanowski 15 Sgr.; 219) Hr. M. L. Liebshütz 10 Sgr.; 220) Frau Wittwe Löwenthal 5 Sgr.; 221) Hr. Kopper 1 Rthl.; 222) Hr. — 2 Rthl.; 223) Hr. Clemens 1 Rthl.; 224)

Hr. Münchau 2 Sgr. 6 Pf.; 225) Wwe. Wiebig 10 Sgr.; 226) Frau Godlewska 5 Sgr.; 227) Un-
 genannt 2 Sgr. 6 Pf.; 228) Hr. Alexander 1 Rthlr.;
 229) Hr. Justiz-Commiff. Weimann 1 Rthlr.; 230)
 Hr. K. U. Meiß 15 Sgr.; 231) Frau Krzyzajowska
 5 Sgr.; 232) Hr. Dobrzyński 5 Sgr.; 233) Hr.
 Caldarella jun. 5 Sgr.; 234) Hr. Jaak Wsch 5
 Sgr.; 235) Hr. J. Lichtenstein 10 Sgr.; 236) Hr.
 Jacobi 5 Sgr.; 237) Hr. W. Löwy 5 Sgr.; 238)
 Hr. Philippsohn 2 Sgr. 6 Pf.; 239) Hr. L. Röschke
 10 Sgr.; 240) Hr. Hautboist Poset 5 Sgr.; 241)
 Hr. Moritz Hirsch 2 Sgr. 6 Pf.; 242) Hr. E. Ziefe
 5 Sgr.; 243) Hr. Hoffmann 20 Sgr.; 244) W.
 Luberska 1 Rthlr.; 245) Hr. Leiser Taffe 3 Rthlr.;
 246) Hr. Samter Simon Meyer 1 Rthlr.; 247)
 Hr. Isidor Herz 20 Sgr.; 248) Hr. Müldaur 15
 Sgr.; 249) C. 3. 2 Rthlr.; 250) Hr. Schumann
 1 Rthlr.; 251) N. N. 15 Sgr.; 252) Frau Jan-
 kowska 5 Sgr.; 253) Hr. Destill. Kunkel 3 Rthlr.;
 254) Hr. Destill. Krotoski 2 Rthlr.; 255) Hr. Hep-
 ner 1 Rthlr. 15 Sgr.; 256) Wwe. Alexander 2 Sgr.;
 257) Wwe. Brühl 5 Sgr.; 258) Hr. Koralewski 5 Sgr.;
 259) Frau Stefanska 1 Rthlr.; 260) Hr. Kijmal-
 ter 5 Sgr.; 261) Hr. Fissatis 10 Sgr.; 262) Hr.
 Weyold 5 Sgr.; 263) Hr. Grabinski 15 Sgr.;
 264) Hr. Reichmann 5 Sgr.; 265) Hr. Destillat.
 Wiebig 3 Rthlr.; 266) Hr. Felix Milewski 10 Sgr.;
 267) Hr. M. Wuffe 1 Rthlr.; 268) Ungenannter 5
 Sgr.; 269) desgl. 5 Sgr.; 270) desgl. 1 Rthlr.;
 271) Hr. Direktor Dr. Warth 1 Rthlr.; 272) W.
 5 Sgr.; 273) Hr. Kittlaus 10 Sgr.; 274) Ung.
 5 Sgr.; 275) Frau Bronicka 10 Sgr.; 276) Hr.
 Wockel 1 Rthlr.; 277) Hr. Restaurateur Fliege 5
 Sgr.; 278) h. Schumachermeister C. Andute 10 Sgr.;
 279) Hr. Restaurant. J. Zupanski 20 Sgr.; 280)
 F. 5 Sgr.; 281) Hr. Gluszejewski 1 Rthlr.;
 282) Hr. G. Anders 1 Rthlr.; 283) Ungenannter
 5 Sgr.; 284) — — 5 Sgr.; 285) Hr. Sufmann
 10 Sgr.; 286) Hr. Dr. Cegielski 1 Rthlr.; 287) Hr.
 Dr. Lippmann 2 Rthlr.; 288) Hr. h. Wolff & Comp.
 1 Rthlr.; 289) Hr. P. Lippmann 15 Sgr.; 290)
 Hr. Präger 15 Sgr.; 291) Hr. Brasch 5 Sgr.;
 292) Hr. S. Rothstein 1 Rthlr.; 293) Hr. Schep-
 ner 5 Sgr.; 294) Hr. S. Rafinski 10 Sgr.; 295)
 Hr. J. N. Leitgeber 10 Sgr.; 296) Hr. S. Aron-
 sohn 5 Sgr.; 297) Hr. Grunwald 5 Sgr.; 298)
 Frau Wojanowska 15 Sgr.; 299) Hr. M. Moses
 Peyser 6 Sgr.; 300) Hr. Dzubinski 5 Sgr.; 301) Hr.
 Schortau 15 Sgr.; 302) Hr. J. L. Brodt 5 Sgr.;
 303) Hr. Ch. Sander 20 Sgr.; 304) Ung. 5 Sgr.;
 305) Sch. 15 Sgr.; 306) Hr. Reg. Secr.
 Peschell 1 Rthlr.; 307) Hr. Ch. Wollenberg 15
 Sgr.; 308) — — 5 Sgr.; 309) Hr. Gastwirth
 M. J. Lauf 1 Rthlr.; 310) Hr. Glasernstr. Bischoff
 1 Rthlr.; 311) W. D. 2 Rthlr.; 312) Hr. Medizi-
 nal-Arzt Dr. Weber 3 Rthlr.; 313) Hr. Gastwirth
 Przybylski 1 Rthlr.; 314) Hr. Wunsch 5 Sgr.;
 315) Hr. Ströblau 5 Sgr.; 316) Hr. C. Fiedler
 1 Rthlr.; 317) Hr. Wilden 15 Sgr.; 318) Herr
 Louis Götz 1 Rthlr.; 319) Hr. Madzielski 5 Sgr.;
 320) Es bläse Hamburg 1 Rthlr.; 321) Hr. Un-
 ger 5 Sgr.; 322) Hr. Uminski 15 Sgr.; 323) Hr.
 Knauer 5 Sgr.; 324) Frau Braueigner Wyczynska
 3 Rthlr.; 325) Hr. Bergmann 1 Rthlr.; 326) Frau
 Sawinska 1 Rthlr.; 327) Wwe. Siefieschin 1 Rthl.;
 328) Hr. Messerschmidt U. Klug 1 Rthlr.; 329)
 Hr. Kreischirurgus Grunwald 10 Sgr.; 330) Hr.
 Korzeniewski 10 Sgr.; 331) Hr. Hoffmann 5 Sgr.;
 332) Hr. Wurstfabrikant Kaufcher 1 Rthl.; 333)
 h. h. Kaufleute Gebr. Uerbach 2 Rthlr.; 334) Hr.
 Braueigner Stock 10 Rthlr.; 335) Hr. Seifenfer-
 der Tabulski 10 Sgr.; 336) Hr. Richter 5 Sgr.;
 337) Hr. Leichtentritt 15 Sgr.; 338) Hr. Geh. Fi-
 nanz-Rath v. Massenbach 10 Rthlr.; 339) Herr
 Wörhke 15 Sgr.; 340) Hr. Kolanowski (Stadtver-
 ordneter) 1 Rthl.; 341) Hr. J. Wiskowski 1 Rthl.; 342)
 Hr. Justiz-Commiff. Douglas 3 Rthlr.; 343) Hr.
 Kaufmann Mendel Friedländer 3 Rthlr.; 344) Hr.
 Braueigner Watkowski 1 Rthlr.; 345) Hr. Conditior
 Ziegler 1 Rthlr.; 346) Hr. Felsch 5 Sgr.; 347)
 Hr. Degurski 10 Sgr.; 348) Hr. Nachmar sen.
 1 Rthl.; 349) Hr. Wyczynski jun. 3 Rthlr.; 350)
 Hr. Scheffler 5 Sgr.; 351) Hr. Kalischer 10 Sgr.;
 352) Hr. Nieznajowski 11 Rthlr.; 353) Hr. Rfm.
 Rosenfeld 15 Sgr.; 354) h. h. Kaufleute W. Wolff
 & Comp. 1 Rthl.; 355) Hr. Bryski 1 Rthl.; 356)
 Hr. Goldarbeiter Blau 1 Rthl. 15 Sgr.; 357) Hr.
 J. B. Rantorowicz 1 Rthlr.; 358) F. L. 1 Rthl.;
 359) K. 1 Rthlr.; 360) W. 1 Rthl.; 361) C. v.
 G. 1 Rthlr.; 362) W. 1 Rthl.; 363) M. 15 Sgr.;
 364) Fab. 1 Rthl.; 365) K. U. 20 Sgr.; 366)
 Hr. K. Fadranski 15 Sgr.; 367) Hr. L. Ranto-
 rowicz 10 Sgr.; 368) C. G. 10 Sgr.; 369) Hr.
 Turdzinski 10 Sgr.; 370) Hr. Dbrzynski 15 Sgr.;
 371) Hr. Stralinski 5 Sgr.; 372) Bäckermeister
 Walczakiewicz 5 Sgr.; 373) dto. Golembiewski 2
 Sgr.; 374) Hr. General v. Blumen 5 Rthlr.; 375)
 Hr. Regim. Arzt Dr. Eike 2 Rthlr.; 376) Ingen-
 Hauptmann Dettinger 2 Rthl.; 377) Hr. Gutbes-
 sizer v. Suchorzewski auf Tarnowo 3 Rthlr.
 (Die Fortsetzung folgt.)

Posen den 25. Mai 1842.

v. Grolman. v. Brederlow. Bauer.
Guderian. Kolanowski.

Für die Verunglückten in Hamburg sind an
 Beirägen ferner bei uns eingegangen:

5) G. B. 20 Rthl.

Posen den 27. Mai 1842.

Die Zeitungs-Expedition
 von W. Decker & Comp.

Gesangbücher für die evangelische Petrikirche,

gebunden in Saffian mit Goldtitel und Futteral à 1 Rthlr. 5 Sgr., — elegant gebunden mit gepressten Lederdeckeln, Goldschnitt und Futteral à 1 Rthlr. 25 Sgr., sind stets vorrätzig bei J. J. Heine.

Öffentliches Aufgebot.

In dem Hypothekenbuche des in der Altstadt Posens am Markte sub No. 77. belegenen Grundstücks ist Rubrica III. No. 2. eine Kautio auf Höhe von 2000 Rthlr. 6 Sgr. 3 pf., welche der vormalige Mitbesitzer Joseph Pawłowski den Gläubigern und Erben des verstorbenen Kaufmanns Holke zur Sicherheit ihrer Ansprüche wegen Kapitals und Zinsen an den Nachlaß des Holke, und daß solche binnen 3 Jahren bezahlt werden sollen, für den Kaufmann Simon hieselbst, der die zum Nachlaß gehörigen Waaren an sich genommen, auf Grund des gerichtlichen Cautions-Instrumentes vom 11ten Juni 1798 und der Einwilligung des Joseph Pawłowski, vermöge Verfügung vom 16ten Januar 1799 auf den Eigenthumsantheil des letzteren eingetragen. Ueber die geschehene Eintragung dieser Cautio ist ein Hypotheken-Instrument nicht erteilt worden. Da nun der jetzige Besitzer des Grundstücks, welcher die vollständige Befriedigung der Holkeschen Gläubiger und Erben behauptet, aber weder ihre Einwilligung zur Löschung der Kaufon beibringen, noch auch überhaupt die Cautionare und deren Wohnort dergestalt nachweisen kann, daß sie zur Quittungsleistung, resp. Löschungseinwilligung, aufgefordert werden könnten, das gerichtliche Aufgebot beantragt hat, so ergeht hiermit an alle Diejenigen, welche an die gedachte eingetragene Cautio aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben glauben, namentlich an die obenerwähnten Gläubiger und Erben des Kaufmanns Holke, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, die Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber

am 1sten Juli 1842 Vormittags
um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Ältesten Müller im hiesigen Gerichtsgebäude ansehnlichen Termine anzumelden, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an die eingetragene Cautio gänzlich ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenen Präclusions-Erkenntnisse die Löschung im Hypotheken-Buche bewirkt werden wird. Uebrigens werden die Justiz-Commissarien Brachvogel, Weimann, Douglas, Giersch, zur etwa nöthigen Bevollmächtigung vorgeschlagen.

Posen den 21. Februar 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Inowraclaw.

Das Erbpachts-Vorwerk Siedluchno hiesigen Kreises, abgeschätzt auf 5200 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschendenden Taxe, soll am 1sten Juli 1842 Vormittags
10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw den 3. December 1841.

Die Ignaz Leicht'sche Piano-forte-Manufaktur

ist mit Verlegung ihres Lokals (auf die Weiden-Straße zur Stadt Paris) neu organisirt worden und durch das Engagement eines technisch bewährten Werkmeisters in den Stand gesetzt, allen Ansprüchen der Gegenwart auf dem Gebiete der Flügelbaukunst vollständig zu genügen.

Sie liefert von jetzt ab, außer den Flügel-Instrumenten von bisheriger Bauart:

Flügel mit rein englischer Mechanik,

Flügel mit der von Streicher in Wien verbesserten Mechanik,

kurze Flügel mit englischer Mensur und englischem Saitenbezug,

tafelförmige und (auf Bestellung) aufrechtstehende Instrumente,

und wird für die Richtigkeit und Solidität der Konstruktion, Vollkräftigkeit des Tons und Dauer der Stimmhaltung unbeschränkte Garantie geleistet.

Breslau, den 24. Mai 1842.

Ordensbänder

zu den billigsten Preisen empfiehlt:

A. W. Jacobi,

am Markte No. 93.

Die Mode- und Schnittwaarenhandlung von Simon Ephraim am Markte 58. (neben der Trägerschen Tabakshandlung) empfiehlt in ihrem neu assortirten Lager besonders: Mouffelin-de-lain-Lücher und Schmals, Schürzen, elegante Westen, Herren-Karavatten, Hosen-, Rock- und andere Zeuge zu den reellsten Preisen.

Anzeige für Damen.

Mein Unterricht im Schneidern nach dem Maasse und Zuschneiden setze ich ununterbrochen fort. Die Dauer ist 6 Wochen, das Lehrgeld 6 Thlr.; Damenbekleidungen aller Art nach der neuesten Mode werden verfertigt bei

Friede Cohn aus Danzig,
Markt No. 73. im Hinterhause 2 Treppen.

In dem unter **N^o 34.** Breslauer-Strasse hier selbst belegenen Hause, wird von dem 1sten October dieses Jahres ab eine wohleingerichtete und im besten Ruf stehende Bäckerei auf mehrere Jahre zu vermietthen seyn. Nähere Auskunft ertheilt der Schneidermeister Herr Goldmann ebendasselbst. Posen im April 1842.

Frischen geräucherten Lachs habe ich erhalten, das Pfund zu 6 Sgr., so wie auch große Danziger Speckstündern sind zu haben bei

Joseph Ephraim,
Wasserstraße und Markt-Ecke No. 1.

In meinem Hause, Markt No. 89., habe ich wiederum eine Spiritus-, Branntwein- und Liqueur-Fabrik etabliert, und verkaufe meine wirklich mit Gewürz desillirten Branntweine, welche sich der Güte und Reinheit halber selbst empfehlen werden, zu folgenden Preisen, und zwar:

- Spiritus pro Quart 4 Sgr.,
- einfache Branntweine 3 Sgr. 6 pf.,
- doppelte dto. 4 Sgr.,
- Liqueure 9 Sgr. 6 pf.,

bei großen Quantitäten wird auch ein Rabatt gegeben.

Der Kaufmann und Destillateur
Isaac Randowicz.

Börse von Berlin.

Amthlicher Fonds- und Geld-Cours-Zettel.

	Den 24. Mai 1842.		Zins-	Preuss. Cour.
	Fuss.		Brief.	Geld.
Staats-Schuldseine	4	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
Sts. Schuldsch. zu 3 $\frac{1}{2}$ pCt. abgest. *)	—	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$
Präm.-Scheine d. Seehandlung . .	—	84 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{2}$
Kurm. u. Neum. Schuldversch.	3 $\frac{1}{2}$	102	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Berliner Stadt-Obligationen . . .	4	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
Danz. dito v. in T.	—	48	—	—
Westpreussische Pfandbriefe . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Grossherz. Posensche Pfandbr. . .	4	—	106 $\frac{1}{4}$	103
Ostpreussische dito	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—
Pommersche dito	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$
Kur- u. Neumärkische dito	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$
Schlesische dito	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$

Actien.

Berl. Potsd. Eisenbahn	5	—	127	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—
Magd. Leipz. Eisenbahn	—	—	114	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4	—	102 $\frac{1}{2}$	—
Berl. Anh. Eisenbahn	—	106 $\frac{3}{8}$	105 $\frac{3}{8}$	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4	—	102 $\frac{1}{8}$	—
Düss. Elb. Eisenbahn	5	86 $\frac{1}{2}$	—	—
dto. dto. Prior. Oblig.	5	—	100 $\frac{1}{8}$	—
Rhein. Eisenbahn	5	96 $\frac{1}{2}$	—	—
dto. dto. Prior. Oblig.	4	100 $\frac{1}{8}$	—	—
Gold al marco	—	—	—	—
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13	—
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	9 $\frac{1}{8}$	9 $\frac{1}{8}$	—
Disconto	—	3	4	—

*) Der Käufer vergütet die abgelaufenen Zinsen à 4 pCt., und sasserdem 1/2 pCt. p. anno bis 31. December 1842.

N a m e n der K i r c h e n.	Sonntag den 29sten Mai 1842 wird die Predigt halten:		In der Woche vom 20. bis 26. Mai 1842 sind:					
	Vormittags.	Nachmittags.	geboren:		gestorben:		getraut:	
			Knaben.	Mädch.	männl. Geschl.	weibl. Geschl.	Paare:	
Evangel. Kreuzkirche	Hr. Pred. Friedrich	Hr. Superint. Fischer	3	3	1	5	2	
Evangel. Petri-Kirche	= Cand. Erdmann	—	1	—	—	—	—	
Garnison-Kirche	= Div.-Pred. Simon	—	—	2	—	2	2	
Domkirche	= Vic. Cerest	—	—	1	1	5	1	
Pfarrkirche	= Can. L. Kilinski	—	4	1	—	—	—	
St. Adalbert-Kirche den 31. Mat	—	= Balcerowski (pola.) = Mans. Celler (deutsch)	—	1	1	2	1	
St. Martin-Kirche den 30. Mat	= Probst v. Kamienski	= Präbend. Grandke	3	6	2	—	2	
Deutch-Kath. Kirche.	—	= Pön. Wieruszewski	—	—	—	—	—	
Domnik. Klosterkirche	—	—	—	—	—	—	—	
Kl. der barmh. Schwest.	= Cler. Frasunkiewicz	—	—	—	—	—	—	
			Summa	11	14	5	14	8